

Axelle

Vom Leid... zur Freude

*«Selig, die Trauernden,
denn sie werden getröstet werden!» (Matthäus 5,4)*



Parvis-Verlag
1648 Hauteville / Schweiz

Weitere Bücher von Axelle im Parvis-Verlag

- *Liebe sie alle!* Band 1, 2. Auflage 2022
- *Liebe sie alle! Es ist höchste Zeit zu lieben!* Band 2, 2018
- *Liebe sie alle! Führe mir die Herzen zu!* Band 3, 2020
- *Liebe sie alle! Lieben heißt sich entscheiden!* Band 4, 2023
- *Briefe an meine Kinder aus Deutschland und Österreich*, 2021

Die Botschaften in diesem Buch
sind den vier oben erwähnten Bänden entnommen.

Illustration der Titelseite:
Werk von Alain Dumas, im Diözesanzentrum von Clermont-Ferrand

© Februar 2025

Parvis-Verlag
Route de l’Eglise 71
1648 Hauteville
Schweiz

Tel. 0041 26 915 93 93
buchhandlung@parvis.ch
www.parvis.ch

Alle Rechte, auch die des Teilabdruckes, vorbehalten.

Gedruckt in der EU

ISBN 978-288022-936-8

Informationen über Axelle

Axelle wurde erwählt, um zu übermitteln, was Jesus im Inneren Gebewt in ihrem Herzen spricht: «Axelle, du musst die Seelen zu Gott führen. Hab keine Angst, geh voran. Öffne den Mund, ermahne, ermutige, warne. Die Menschen müssen Gott suchen und sich unverzüglich bekehren.»

So geschieht es seit 2003, Axelle durchreist Frankreich und Europa, wo sie eingeladen wird, damit durch ihr Zeugnis, ihre Unterweisungen, durch die Lehren der Botschaften, und dem gemeinsamen Gebet, die Flamme der Liebe in jedem einzelnen wieder entzündet wird, unter dem Schleier der Mutter Gottes. In den Exerzitien hilft sie den Seelen sich wahrhaftig Gott zuzuwenden und im Vertrauen zu wachsen um Gott als alleinigen Herrn anzunehmen.

Kontakt:

Schreiben Sie an den Parvis-Verlag, der Ihre Post an Axelle weiterleitet.

Sekretariat Deutschland:

Vorträge und Exerzitien 004915734737727 und 00491712977969

Email: axelledejesus@gmail.com

Am Fest des heiligen Martin,
11. November 2024

Liebe Brüder und Schwestern, diese Worte, die ich in den Jahren 1999 und 2000 empfangen habe, hatten mich damals zutiefst erstaunt!

*Allen wirst du mein Kreuz zeigen,
allen wirst du die Freude zeigen!*

«All das wird dir offenbart, damit die Nähe meiner Liebe jedem offenbart wird. ... Zu dir werde ich all meine verletzten und verlorenen Lämmer führen. Allen wirst du mein Kreuz zeigen!»¹ – «Du musst die Sanftheit des Herzens Mariens übermitteln, die Leidenschaft ihrer ganz Kleinen und die Freude des Kreuzes.»²

Wie soll es möglich sein, ihnen das Kreuz und die Freude zusammen zu zeigen? Und doch, im Laufe meines Weges im Gebet, im täglichen Leben, durch die Zeugnisse und Vorträge habe ich es durch den Hauch des Heiligen Geistes verstanden und erklären können, wie sehr wir aus dem Geheimnis des Kreuzes leben sollen. Wir leben vom Kreuz Jesu, das uns rettet, wenn wir an ihn glauben, aber auch von dem uns auferlegten Kreuz. Denn sein Wort ist ganz klar: *«Wer mir nachfolgen will, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!»*

1. Cf. «Liebe sie alle», Bd, 17. Juni 1999, s. 25, § 1 und 4
2. März 2000, s. 43, § 5

In der großen Freude, meine Mission zu erfüllen, habe ich Auszüge aus meinen Büchern zum Thema des Leidens, also des Kreuzes, stets gegenwärtig in unserem Leben und überall in der Welt unter allen seinen Formen, zusammengestellt. Und das, um euch zu helfen, es durchzustehen, wie ich es selbst im Laufe der Zeit und der Prüfungen erfahren habe, bis es nicht mehr zu fürchten.

Leiden ist eine Herausforderung für jeden von uns. Hat es denn einen Wert? Sollen wir auf die Stimme der Welt hören, die uns alles Mögliche lehrt, um es, dank dieser oder jener neuen Methode, aus dem Weg zu räumen, zu vermeiden oder heilen zu können im Hinblick auf ein besseres Wohlbefinden?

Oder werden wir auf die Stimme unseres Herrn hören, der die Seinen einlädt, ihm nachzufolgen und ihr Kreuz zu tragen, ohne zu meckern, um uns immer tiefer mit seiner Liebe zu verbinden, die alles Böse besiegt?

Wollen wir Seine immer leuchtenderen Zeugen sein? Wir müssen uns entscheiden, wer der Herr unseres Lebens ist, denn wenn wir mit Jesus vereint leiden, öffnet dies unser ganzes Wesen für die Offenbarung der Kraft des Heiligen Geistes, der, über die Grenzen unseres Fleisches hinaus, es durch seine Freude verwandelt ...

Mögen diese Perlen, die im inneren Gebet gefischt wurden, um geteilt zu werden, in eurem Leben all das Gute hervorbringen, das der Herr im Blick hat! In Erwartung eurer Rückmeldungen wage ich es bereits, Ihm dafür zu danken. Gehen wir mit Mut und Zuversicht voran mit dem Blick auf das himmlische Jerusalem gerichtet!

Erhebt die Herzen!

Axelle

Du sollst das Leiden annehmen, aber nicht lieben

Montag, 7. Februar 2000

Ich bin da und warte auf dich. Lass mich dich lieben und dich im Lauf deiner Tage an meinem Herzen wiegen. Fühle, wie beklommen dein Herz ist, du bist so müde. Worauf wartest du also, um deine mangelnde Achtung deinem Leib gegenüber bei mir abzulegen? Wenn du so müde bist, dass du fast umfällst, musst du dich ausruhen und dich mir zuwenden, denn ich kann dich heilen. Bitte nur um das, was du nötig hast.

Du sollst das Leiden annehmen, aber nicht lieben. Wenn das Leiden kommt, sollst du dich hingeben, ohne zu kämpfen, aber du darfst keinen Gefallen daran finden. Sei einfach. Geh und ruhe dich im Frieden aus.

Jesus, dein Freund, der dich segnet!

Ich habe gewählt, alles aufzuopfern. Opfert auf!

Montag, 27. März 2000

Meine Kinder, schaut auf mich, wie ich am Kreuz leide. Habe ich den Ruhm gewählt? Habe ich das Licht der Welt gewählt? Nein, in Wahrheit habe ich gewählt, alles dem Vater aufzuopfern und seinen göttlichen Willen anzunehmen. Die Natur schien erdrückt, gedemütigt... das hat nichts zu bedeuten. Die Natur wurde gerettet und verherrlicht, verfeinert. So wurde sogar das Fleisch durch mich erlöst.

Fürchtet euch nicht, kommt zu mir, **opfert mir eure Leiden auf, ich werde euch Ruhe verschaffen.** Hört auf zu kämpfen. Begleitet die Arbeit der Gnade mit einem fügsamen Herzen und im Lobpreis. Preist das Werk eures Gottes, ihr schwachen Geschöpfe, denn ich habe euch bereits gerettet. Glaubt – ändert euren Blick – kehrt unverzüglich um. Bittet! Ich erwarte euch, antwortet mir! Ich werde Ströme meiner Gnaden über euch ausgießen!

Opfere mit Geduld dieses ganze Leiden auf und tue alles mit Liebe: auch und vor allem die unbedeutenden Dinge, denn **das Entscheidende ist das Opfer!** Opfere dich auf, opfere deine Gedanken, deine Gefühle, deine Taten auf. Lass dich enteignen, verleugne dich...

Bitte mich um die Gnade und den Mut, in jedem Augenblick in Gemeinschaft mit mir zu sein, ohne dich in die Zukunft zu versetzen! Sei mein Kind. Sei wahr. Sei im Frieden. Gehöre mir mehr und mehr... Kind, gib dich hin, liebe mich! Amen!

***Mein menschliches Herz leidet darunter,
abgelehnt zu werden***

Freitag, 19. Mai 2000

Wie sehr ich dich liebe, Kind, und wie gut mir diese Begegnung von Herz zu Herz tut! Ja, mein menschliches Herz leidet unablässig darunter, abgelehnt, vernachlässigt, im Stich gelassen, auf die Festtage verschoben zu werden... wo jeder sich mehr um sich selbst und um seine Kleidung kümmert als um mich. Wie an eine staubige Erinnerung denkt man an ein entschei-

dendes Ereignis bei der Entfaltung meines Planes, um eure Menschheit zu retten... Die Meine!

Ich nehme dein Gebet an. Du hast mich gehört! Nun, bitte jeden Tag zu meinem Heiligen Geist, dir die Gnade der Treue zu meiner Gebetsverpflichtung zu geben! Ich werde dir helfen und dich wunschlos glücklich machen, aber bleibe an die Erfüllung meines Willens gebunden. Ja, jeder deiner Schritte muss sich auf mich, auf mein Wort stützen, damit du darin die Kraft schöpfst, dein Handeln wiederaufzunehmen. So erfüllt sich für dich das Wort aus Psalm 84: *«Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft.»* Das Geheimnis bin Ich – Gott im Mittelpunkt eures Lebens – die Quelle alles Guten.

***Die Läuterung dauert so lange,
wie eure Widerstände dauern***

Samstag, 20. Mai 2000

Nimm deinen Stift und schreibe: Heute empfangen dich... die du so erschöpft bist! Kleine Geliebte, freue dich. Ich richte dich wieder auf.

– Ich bitte dich, Herr, lass mich nicht leer vor dir. Ich schäme mich, so verschlafen zu sein!

Du musst die Grenzen deiner Natur spüren und fühlen, dass ich dich auch mitten in der Erschöpfung nicht aufgeben. Ich habe dich gebeten, zwei Stunden pro Tag zu mir zu kommen, denn deine Seele ist auf mich angewiesen und diese Abhängigkeit baut dich auf. Gib dich einfach hin und lass mein Werk sich in dir erfüllen. Begleite es mit deinem Lächeln, deinem Vertrauen... Was kümmert mich deine Erschöpfung, ja dein Schlaf. Sei einfach da vor mir, deinem Gott, der dich liebt... Ich

will, dass du betest, demütig betest, ich will, dass du eine Seele des Gebetes bist, die nur unter meinem Blick lebt.

Abraham hat durch seinen Glauben den Weg für die Nachkommenschaft jener eröffnet, die an meinem Werk der Erlösung mitarbeiten. Das Verlangen ist wichtig: Ich entzünde es in euren Herzen. So trägt eure Begeisterung euch zu mir. Das ist meine zuvorkommende Gnade. Dann opfert ihr euch auf und ich erhebe mich in euch.

Dann... kommt die Wüste, die Trockenheit, denn um mich zu sehen, muss eure Seele rein sein und die Läuterung dauerte so lange, wie eure Widerstände dauern. Du hast alles an dir geschehen lassen, du Seele, die durch dein Leben fügsam gemacht wurde, dass du immer unter den Blick der Wahrheit und der Liebe gelebt hast.

Ich habe dir deine Seele gezeigt, erinnere dich daran. Dieses scheinbar stehende Gewässer, das den Himmel widerspiegelt. Du hast gesehen, wie sehr meine Gnade bereits alle diese schlammigen Gründe und diesen Sumpf gereinigt hat, die mitten im Wasser an der Oberfläche schwammen. Ich habe dir gezeigt, dass unter diesem Wasser, das von seiner Oberfläche her stehend wirkt, in der Tiefe eine sehr mächtige Arbeit am Werk war, dank der Wasser, die aus meinem Quellen entsprungen sind... und die dieses ganze Watt trockengelegt haben. Jetzt bleibt nur noch großer Kies. Der Schlamm und sogar der Sand sind weg. Dieser Kies sind deine letzten Bindungen an deine Anschauungen, deine etwas sklerotischen, fetischhaften Vorstellungen, die du all die Jahre über aufrechterhalten hast und die deine Umkehr überlebt haben.

Doch die Liebe, die ich euch entgegenbringe, duldet als Antwort nur die Transparenz des Gefühls der Ohnmacht, den Schrei des Herzens der zerknirschten Natur, die sich mir in einem entschiedenen Aufschwung zuwendet... und du schwingst noch immer, empfindlich, mit den Zügen des Gegners. Du verlässt dich auf dich selbst, um zu urteilen, und liest zum Beispiel meine Propheten nicht mit dem Herzen, sondern mit Misstrauen... Ich bitte dich, meine Geliebte, öffne dich mehr. Werfe dich in mein Herz und halte nichts mehr zurück.

Ich werde diesen ganzen Kies wegfegen, und dann leben in deinem Herzen nur noch die Fluten meiner Gnade... Was geschieht dann mit den ganzen Unvollkommenheiten und Schlacken deines Herzens? Sie werden in einem Augenblick geläutert, umgewandelt... Du gehörst durch ewige Bestimmung mir... Glaube es, dann erfüllt sich alles. Empfange meinen Segen! Ich spreche, du schreibst... Was kümmert es mich, wenn ein Wort «falsch» verstanden wurde. Fühle dich erneuert, dann bestätige ich alles, was ich dir heute gesagt habe.

Jesus Christus, König der Welt

Leide, ohne anderen diese Last aufzubürden...

Freitag, 2. Juni 2000

Ich komme sehr «verängstigt» her, erdrückt von unseren Sorgen, aber wirklich glücklich darüber, dass es mir gelungen ist, mich dem Alltag zu entziehen und zu Jesus zurückzukehren, der so unwandelbar, so leuchtend, so sanft ist... Ich lege mein Leben bei ihm ab und lobe ihn...

- Herr, mit dir habe ich vor nichts Angst!
- Wirklich?

– *Ja, Herr, auf dich habe ich mein Vertrauen gesetzt und fürchte nichts!*

– Hast du wirklich keine Angst?

Da gestehe ich...

– *Doch! Ich habe in diesem Augenblick Angst.*

Und diese Wahrheit, die Jesus verlangt hat, befreit mich und taucht mich in dieses tiefe «Einatmen», in das Gebet, in den Frieden...

Sei ohne Furcht. Satan ist Meister der Täuschung. Er malt vor euren Augen ein ganz finsternes Bild, damit eure Herzen sich vom Zweifel und der Angst fesseln lassen. «Nichts soll dich verwirren, nichts soll dich ängstigen...»

Stütze jeden deiner Schritte auf mich. Preise ohne Unterlass. Handle, bring deine Arbeit voran und singe mir unaufhörlich deine Liebe und dein Vertrauen vor, wenn du mir keine langen Stunden widmen kannst. Doch bitte mich jeden Abend vor dem Schlafengehen um meinen Geist der Kraft, damit du deinen Tag immer mit dem Morgengebet beginnst. Ich weiß, dass dir dies schwerfällt. Doch dann hat es in meinen Augen nur umso mehr Wert!

Sprich mit mir, vertraue dich Maria an, aber leide in deinem Herzen, ohne den anderen die Last deines geistlichen Weges aufzubürden. So bewahrt dein Lächeln uns vereint. Geh, Kind, strahle meine Freude aus. Ich segne dich, ich, Jesus der dich liebt und dein Leiden kennt. Opfere es mir auf. Ich erleichtere dich. Geh und strahle mich aus. Amen!

Inhaltsverzeichnis

Du sollst das Leiden annehmen, aber nicht lieben.....	7
Ich habe gewählt, alles aufzuopfern. Opfert auf!	7
Mein menschliches Herz leidet darunter, abgelehnt zu werden	8
Die Läuterung dauert so lange, wie eure Widerstände dauern.....	9
Leide, ohne anderen diese Last aufzubürden... ..	11
Akzeptiere dieses schmerzliche Erleben.....	13
In der Prüfung erkennt man, wer Mir gehört	13
Lass keine Klage den Glanz des Geschenks trüben.....	15
Ertragt also eure Lasten im Vertrauen.....	16
Schenkt mir euer Herz!.....	17
Du musst nun mal leiden, weil die Welt stöhnt.....	19
Es gibt kein Kreuz «das angenommen wird», das ich selbst nicht trage!.....	22
Der schmerzliche Weg zum Tod des Leibes... ..	23
Wenn euer Herz nicht weint... kann ich nichts für euch tun	24
Die Verzweiflung... verwandelt sich in ein liebendes Vertrauen	26
Ihr müsst siegen... durch die Entscheidung	28
Musste man die Verzweiflung des Prinzen offenbaren?	29
Es gibt einen Ort: mein Herz!.....	31

Niemand hat gesagt, dass der Weg der Heiligkeit ein leichter Weg ist	33
Wenn du gegen das Leiden kämpfst.....	34
Diese Welt habe ich vor dem Abgrund gerettet! Lobel!.....	36
Übergib mir diesen Nebel.....	37
Freue dich über alles, was auf dir lastet	38
Demütige dich.....	39
Weihe an die Herzen Jesu und Mariens.....	41
Unterscheide die Zeichen der Zeit und feiere... meinen Sieg	42
Der Jubel des Himmels begleitete die Etappen meiner Passion.....	42
Nehmt die Prüfungen an... stützt euch dabei auf die Worte der Bibel.....	43
Erlaubt der Angst nicht, eure Seelen zu lähmen. Betet!	44
Durch das angenommene Leiden... vereint sich dein Herz mit dem Meinen!.....	45
Das nicht angenommene Leiden... bringt euch zum Fall!	46
Ich leide unter euren Leiden... seid in mir vereint!	49
Wenn du erschöpft bist, kann ich endlich in dir handeln	51
Die Hingabe ist die Frucht dieser Lehren!	52
Unordnung in der Welt, Leiden und Freiheit... ..	53
Ursachen für das Unglück: die Sünde!	53
Angesichts des Bösen sollt ihr euch betroffen fühlen.....	55
Wo sind die Gebete, die mich um das Unmögliche bitten? .	56
Birg die Welt und ihre Leiden in meinem Herzen.	
Ich handle!.....	58
Auf das Kreuz sollen alle Blicke gerichtet sein.	59
In diese schmerzlichen Empfindungen einzutauchen, um geheilt zu werden!	61
Opfere mir diese Belastung auf, die du allein zu tragen scheinst!.....	63
Ich hasse das Leiden, ich nehme es an und opfere es dem Vater auf.	64

Betrachte meine Passion jeden Freitag ganz nahe bei Maria	66
Ich hasse das Böse, habe ich gesagt! Und das schockiert?	67
Haben und Sein... sich entäußern!	69
Vom Leiden... zur Freude!	70
Sich bewusstmachen, dass unser Herz hin- und hergerissen ist!	74
Mein Kreuz: Weisheit Gottes, Torheit in den Augen der Menschen!	74
Sei keine Tochter Jerusalems!	77
Befreiung!.....	78
Deine Auflehnung führt dich in eine Sackgasse	80
Die kostbare Last des Mitleids... ..	82
Von der Sünde des Fleisches... bis zum Wunsch geheilt zu werden	84
Um Euch zu heilen, warte ich auf euer Verlangen nach der Liebe!	86
In eure offenen Verletzungen gieße ich den Balsam meines Trostes	88
Die grundlegende Feststellung leben: Ich bin unfähig zu lieben!.....	90
Die Verletzung der Liebe, die du verursachst, dient dem Tod!	91
Jede Träne, die mit Vertrauen fließt... ..	93
Vater, ich lobpreise Dich	95
Nimm den Schmerz als dein Kreuz an.....	96
Deine Ohnmacht der Not, die dich umgibt, abzuhefen, belastet dich?	96
Opfert mir alles auf... so kommt mein Reich!.....	97
Nimm dein Kreuz und rufe mir deine Liebe zu	100
Singe für mich: Was sollte ich fürchten?	101
O gekreuzigter Jesus.....	102
Bei eurem Tod bedient sich Satan all eurer Ängste.....	104
Tauche dich ganz in mich... (Innere Gebet).....	105

Erkenne den Zustand deines Herzens	106
Geistiger Hochmut ist ein Gräuell!	108
Formuliere das Gebet für meine stummen Kinder!.....	110
Lass Zweifel, Ängste und alle Selbstreflexionen fallen	111
Die Traurigkeit ist eitle Selbstbesinnung	112
Jede Sorge ist umsonst!.....	113
Seht, ob euer Herz geteilt ist!.....	114
Kreuze oder falsche Kreuze... meinen Namen aufrufen!.....	116
Wenn dein Herz zerrissen ist, freue dich	119
Bis auch die Verzweiflung dir Freude bereitet!.....	122
Dich mit dem Leid der Welt vereinen	122
Atme meinen NAMEN ein, lächle und empfangen	123
Wenn der bittere Kelch sich zeigt	124
Lieben? ... Akzeptieren, für den anderen zu leiden.....	124
Hat das Leiden Grenzen?	127
Wenn der Sturm da ist	131
Die wesentliche Bewegung des Herzens:	
mir alles übergeben!	132
Barmherzigkeit und Vertrauen	132
Nicht zurücknehmen, was du mir geschenkt hast!	133
Pflege die Stille. Übe dich darin	134
Schweige!	135
Die Freude des erlösenden Opfers.....	136
Lerne «jederzeit» zu lieben	137
Überwinde deine «Gefühle»	138
Das Leiden in Kriegszeiten, was tun?	139
Wähle mich lieber als jeden dunklen Gedanken... ..	141
Lasst euch mit dem Kreuz versöhnen	143
Kein zusätzliches Opfer!	145
Lobt die göttliche Vorsehung.....	146